



DIE WIEDERBELEBUNG DES WEINBAUS IN ERFURT!

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete. Das Projekt wird unterstützt vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) im Rahmen des Programmes "Investitionsförderung landwirtschaftlicher Unternehmen (ILU)" aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes

Der Ursprung des Weinbaus in Erfurt liegt im Mittelalter, die Gesamtanbaufläche belief sich in der Blütezeit auf ca. 2.000 Hektar. Die Renaissance dieser Weinkultur in und um Erfurt in Tradition ihrer Vorgängerstiftungen ist eines der erklärten Ziele der Vereinigten Kirchen- und Klosterkammer.

Von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung wurde die Genehmigung erteilt, auf ca. 8 Hektar Rebplantagen vorzunehmen. Die Pflanzung der Rebstöcke erfolgt dabei zeitlich in drei Schritten. Geleitet wird der Weinbetrieb eigenverantwortlich von dem Winzer der Stiftung - Jörn Goziewski, einem "echten" Erfurter!



Das neue Weingut ist freiwilliges Mitglied beim Öko/Bio-Verband DEMETER. Schritt für Schritt soll der Anbau nach den äußerst strengen Richtlinien des Demeter-Anbaus ausgerichtet werden, welche im Rahmen ihrer Zertifizierung weit über die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung hinausgehen. Vision ist die Kreation unnachahmlicher Bio-Weine mit Finesse, Eleganz und Tiefgründigkeit.

Die zukünftige Vermarktung der Weine soll vor angestrebter Nachhaltigkeit genau wie der Anbau und die Kelterei überwiegend regional erfolgen. Zudem wird durch die Zusammenarbeit mit der Christophoruswerk Erfurt gGmbH das Ziel verfolgt, Menschen mit Behinderungen gemeinsam mit nicht behinderten Menschen in das Arbeitsleben im Weinbau zu integrieren.

Spätere Überschüsse aus dem Weinbau sollen der finanziellen Unterstützung von karitativen, schulischen/universitären Projekten sowie der Instandsetzung kirchlicher Bauten und Einrichtungen dienen.

Biodynamisch - regional - sozial - Fortsetzung folgt - bleiben Sie gespannt!